

Empört über eine solche Behandlung erhoben sich sämtliche Vögel wie mit einem Flügelschlage, schwebten noch einmal mit mächtigem Gebrause über den Köpfen der beiden Völker und verschwanden dann raschen Flugs in der blauen Luft.

O Entsetzen! Was ereignete sich da! Der Flügelschlag dieser Tausende hatte einen solchen Luftzug hervorgebracht, daß fast keiner der neuen Ankömmlinge sich auf den Beinen erhalten konnte. Die Zinnsoldaten fielen reihenweise, einer über den andern zu Boden. Die papiernen Helden, Schauspieler und Jäger wurden weit über die Wiese hingeweht, und selbst Fürst Rußknacker, der eben seiner geliebten Braut mit anständiger Manier die Hand küssen wollte, stand auf so schwachen Füßen, daß er taumelte, umfiel, den Maulwurfshügel herunterrollte und mit offenem Munde am Fuße desselben liegen blieb.

Das war ein schlimmes Zeichen für die Macht des neuen Fürstentums! Der große Respekt, den die Wurzelmänner noch eben vor den neuen Ankömmlingen gehabt, verwandelte sich bei diesem Anblicke bald in Verachtung. Nur der gute König und die schöne Prinzessin ließen sich in ihrer Bewunderung nicht irre



machen, sie sprangen eilig von ihrem Thron herab und halfen dem gefallenem Fürsten wieder auf die Beine. Rußknacker aber brach in bittere Schmähungen aus; er nannte die Vögel, die ihn umgeworfen hatten, alberne hochfliegende Narren, die sich über alles auf der Welt erhüben, die alle Ordnung und Regel über den Haufen würfen. Sein Zorn wurde nicht eher besänftigt, als bis der künftige Schwiegervater versprach, daß auch er, um ähnliche Unfälle